

Auszug aus **Streifzüge** bei **Context XXI**

(<http://contextxxi.org/konstantin-faigle-1971-2016.html>)

erstellt am: 20. September 2024

Datum dieses Beitrags: August 2016

Konstantin Faigle (1971-2016)

n FRANZ SCHANDL

Wie uns erst jetzt bekannt wurde, ist der Filmemacher Konstantin Faigle am 16. Juni 2016 im Alter von 45 Jahren in Köln verstorben.

Kennen gelernt haben wir Konstantin als er seinen arbeitskritischen Film *Frohes Schaffen* 2010 unter anderem auch in Wien drehte und zu uns Kontakt aufgenommen hat. Den letzten Kontakt zu ihm hatte ich bei einer Filmpräsentation im Wiener WUK am 28. April 2015. Konstantin war via Skype zugeschaltet.

Seltsam berührt, dass im ganzen Netz kein einziger ernst zu nehmender Nachruf auf den Filmemacher zu finden ist. Faigle wird uns als gewitzter und akribischer Regisseur in Erinnerung bleiben.

Am kommenden Montag, den 1. August, zeigt das ZDF im Gedenken seinen großartigen Dokumentarfilm *Frohes Schaffen* im Nachtprogramm um 00:30. Anschließend ist die komplette Sendung in der ZDF Mediathek für sieben Tage als Video abrufbar. Hier ein Trailer:

Lecture

Aspekte Beitrag *Frohes Schaffen*

BILD: KONSTANTIN FAIGLE

Franz Schandl: Geboren 1960 in

Eberweis/Niederösterreich. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Wien. Lebt dortselbst als Historiker und Publizist und verdient seine Brötchen als Journalist wider Willen. Redakteur der Zeitschrift *Streifzüge*. Diverse Veröffentlichungen, gem. mit Gerhard Schattauer Verfasser der Studie „Die Grünen in Österreich. Entwicklung und Konsolidierung einer politischen Kraft“, Wien 1996. Aktuell: Nikolaus Dimmel/Karl A. Immervoll/Franz Schandl (Hg.), „Sinnvoll tätig sein, Wirkungen eines Grundeinkommens“, Wien 2019.

Lizenz dieses Beitrags

LFK

Lizenz Freie Kunst